Nummer 338: Mai 2021

www.pfarresulz.at
Treffpunkt
Pfarre Sulz

Liebe Pfarrgemeinde,

der schöne Monat Mai, mit seiner ganzen Blütenpracht, ist auf besondere Weise der **Gottesmutter Maria** geweiht. Maiandachten sind eine schöne Gelegenheit unseren Glauben auch unter gegenwärtigen Corona-Bedingungen in Sicherheit zu feiern. Die Blumen und Blüten helfen uns unsere Herzen zu öffnen.
Durch Maria ist der Sohn Gottes in diese Welt hineingekommen. Sie ist die **„Pforte des Himmels“** (*Janua Coeli*). Maria kann uns auch helfen, dass ihr Sohn immer mehr in die Welt unserer Herzen hineinkommt. Sie verbindet Himmel und Erde. Ein altes Lied spricht davon, dass Maria eine Brücke baut, damit wir zu Gott gelangen:

***Maria, Maienkönigin**,*
dich will der Mai begrüßen;
o segne ihn mit Muttersinn
und uns zu deinen Füßen.

Maria, dir befehlen wir,
was grünt und blüht auf Erden;
o lass es eine Himmelszier
in Gottes Garten werden.

Den Seelen, die im Zeitenstrom
von Finsternis umfangen,
***bau eine Brücke**, einen Dom,*
dass sie zum Licht gelangen.

Gottes Segen!

Ihr, Pater Edmund

Meine lieben Schwestern und Brüder,

wie Sie wissen, sind wir im Monat Mai. Der Mai ist für alle Katholiken auf der ganzen Welt etwas ganz Besonderes, denn er ist der Monat, der **Maria gewidmet ist**, die unsere liebende Mutter ist. Da dieser Monat der **Marienmonat** genannt wird, möchte ich mit Ihnen über das schöne Leben Mariens nachdenken.

Die Gottesmutter Maria war die erste Verkünderin des Evangeliums und die erste Schülerin ihres eigenen Sohnes. Sie gab ihrer Cousine Elisabeth das erste Zeugnis des Evangeliums ohne Worte. Es gibt nur wenige Aufzeichnungen über Marias eigene Worte in den Texten des Neuen Testaments der Bibel.

An ihrer Anwesenheit, bei den wichtigsten Ereignissen im Leben, im Dienst, im Tod und in der Auferstehung Jesu Christi, mangelt es jedoch nicht. Sie begegnete Gott immer auf tiefgreifende Weise vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens. Bei jeder Begegnung übergab sie sich der Liebe Gottes.

Maria war anwesend bei der Fleischwerdung, Geburt, Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi. Sie war anwesend während der sogenannten "verborgenen Jahre" Jesu in Nazareth. Die Jünger verbrachten drei Jahre mit Jesus während seines "öffentlichen Dienstes", Maria aber war **dreiunddreißig Jahre** mit ihm zusammen!

Maria war bei Jesus während seiner dreiunddreißigjährigen irdischen **Mission der Liebe**. Seine erlösende Gegenwart hat die Geschichte der Welt für immer verändert und kann dies auch in unserer persönlichen Geschichte tun, wenn wir lernen, wie wir uns gegenüber der Einladung zur Liebe verhalten sollen und uns dafür entscheiden, so zu leben, wie es unsere Mutter Maria getan hat.

Jeder wache Moment kann mit Einladungen der Gnade gefüllt werden, wenn wir lernen, seine tiefere Bedeutung zu entdecken und uns zu eigen zu machen. Wenn wir lernen, unser ganzes Leben als Einladung zur Liebe, als Begegnung mit dem Gott der Liebe zu leben, wie es Maria getan hat, wird unser Leben von Jesus verwandelt werden, den sie für die **ganze Welt** geboren hat.

Wichtige Termine:

02. Mai	18:00 Uhr	Maiandacht bei der Schöny Kapelle, Festleiten
07. Mai	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Messe in der Kapelle Gruberau
09. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht beim Leonardibildstock, Frotzenberg
13. Mai	18:30 Uhr	Christihimmelfahrt
16. Mai	16:00 Uhr	Kindermaiandacht bei Lotte Winter
23. Mai	09:30 Uhr	Pfingstmesse in Sulz
	18:00 Uhr	Pfingstmesse in der Kapelle Gruberau
30. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht auf der Sulzer Höhe

Bitte melden Sie sich und Ihren Besuch des Gottesdienstes in der Kirche oder direkt bei Father Anushka an. Vielen Dank!

Sie war anwesend am großen Pfingsttag, dem Geburtstag der Kirche, und erlebte die außergewöhnliche Mitteilung des Heiligen Geistes der die Jünger verwandelte und ermächtigte. Derselbe Heilige Geist hatte ihre eigene einzigartige missionarische Berufung inspiriert.

Maria verstand das Werk des Heiligen Geistes wie kein anderer in der Geschichte. Sie war mit dem wunderbaren Geschenk des Heiligen Geistes ausgestattet worden als sie zum ersten Mal vom Engel besucht und "überschattet" wurde. Er gab ihr die Möglichkeit, ihr ganzes Leben in völliger Hingabe an Gottes Willen zu leben und damit die Mission der gesamten christlichen Gemeinschaft im Laufe der Geschichte vorwegzunehmen.

Meine lieben Schwestern und Brüder, in diesem Monat Mai lädt uns unsere liebende Mutter Maria ein, uns ganz dem Willen Gottes zu ergeben, um inneren Frieden und inneres Glück zu erfahren, das uns Geld und Macht nicht geben können. Lasst uns deshalb als Familie zusammenkommen und den Rosenkranz beten, der das mächtige Instrument gegen das Böse ist. Möge unsere Mutter Maria uns allen helfen, ein Leben zu führen das Gott gefällt.

Father Anushka Nisan Fernando,
Kaplan von Sulz

* * * * * * * * * *

Die Kraft der Gemeinschaft.

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Meine Bank in Sulz

Bei der Raiffeisenbank in Sulz ist es seit jeher Tradition, die Zukunft in die Hand zu nehmen. Für die Region und ihre Menschen. Wir zeigen Verantwortung als finanzieller Nahversorger und bieten unseren Kunden von der Finanzierung bis hin zur Vorsorge alle modernen Bankleistungen vor Ort. Außerdem sind wir ein starker Partner für die regionale Wirtschaft.

Wechseln Sie zu uns!

- umfangreiches regionales Sponsoring von Vereinen und sozialen Institutionen
- kundenfreundliche Kassa- und Beratungszeiten
- seit über 120 Jahren für Sie da

Unser Team ist persönlich für Sie vor Ort!

Christian Holzapfel, EFA
Bankstellenleiter
Tel. Nr. 05/9400-1524
e-mail: christian.holzapfel@rrb-moedling.at

Bogdan Bogdan
Kundenberater
Tel. Nr. 05/9400-1512
e-mail: bogdan.bogdan@rrb-moedling.at

Bettina Burian
Kundenberaterin
Tel. Nr. 05/9400-1325
e-mail: bettina.burian@rrb-moedling.at

Brigitte Koizar
Kundenberaterin
Tel. Nr. 05/9400-1416
e-mail: brigitte.koizar@rrb-moedling.at

Kontakt:

Raiffeisenbank in Sulz
Hauptstraße 210
2392 Sulz

Tel. Nr. 05/9400-3012
e-mail: office@rrb-moedling.at
www.rrb-moedling.at

MAIANDACHTEN

An den Sonntagen 2.5., 9.5., 16.5. und 30.5. finden heuer wieder die Maiandachten bei verschiedenen Kapellen bzw. Marterln in Sulz statt, die wir im Folgenden kurz vorstellen wollen. (Die Informationen sind mit freundlicher Genehmigung von Fr. Johanna Weigl dem Buch **„Am Wegesrand“** entnommen.)

Am Sonntag 2.5. treffen wir einander um 18 Uhr bei der Kapelle auf dem Schöny Feld, Festleiten.
Man erreicht die Kapelle, indem man von Sulz aus kommend der Raitlstraße folgt und die erste links abzweigende Straße (Festleiten) ein kurzes Stück weitergeht.
Die Kapelle war ursprünglich eine Kreuzwegstation für Wallfahrer und wurde im Mai 1846 renoviert. Das dort befindliche Bild wurde der Allerheiligen Dreifaltigkeit geopfert und die Kapelle zu Ehren der Allerheiligen Dreifaltigkeit gesegnet.

Am Sonntag 9.5. ist die Maiandacht um 19 Uhr beim Leonardibildstock am Frotzenberg.
Man erreicht das Leonardikreuz von Sulz aus über die Raitlstraße in Richtung Dornbach, folgt der Abzweigung links zum „Schneebergbankerl“ und weiter bis zum Marterl.
Über die Entstehung gibt es keine Aufzeichnungen, es wird vermutet, dass das Leonardi-Kreuz nach der 2. Türkenbelagerung Wiens 1683 entstand, als die Ortschaft Sulz in die Hände der Osmanen fiel und der Ort verödete. Später wurden Holzarbeiter hier angesiedelt, die den hl. Leonhard sehr verehrten. Dieser ist u.a. auch Patron des Viehs. Im Jahre 1748 war die Gegend von einer Viehseuche betroffen, was auch Anlass für die Errichtung des Marterls gewesen sein könnte

Am 16.5. ist um 16 Uhr Kindermaiandacht beim Gnadenbild am alten Birnbaum im Garten von Lotte Winter auf der langen Seite.
Das Gnadenbild ist eine Kopie des Sulzer Gnadenbildes, das im Zentrum des Altarraumes in der Sulzer Kirche hängt. Dieses wurde der Legende nach vom Hirten Bartl in Auftrag gegeben, da er von einem Blitzschlag, der am 2.Juli 1747 sechs Ochsen erschlug, verschont wurde. Im Jahre 1748 wurde das Bild an dem Birnbaum, unter dem Bartl Zuflucht gefunden hatte, aufgehängt und fand seinen Platz später in der Kirche, die 1783 geweiht wurde.

Am So 30.5. wollen wir um 19 Uhr bei der Kapelle auf der Sulzer Höhe beten.
Die Kapelle erreicht man über die Berggasse auf die Sulzer Höhe, von wo man bei schönem Wetter die herrliche Aussicht gegen Süden zum Schneeberg und gegen Nordosten nach Wien genießen kann.
Über die Entstehung der Kapelle ist nichts bekannt. Im Grundbuch über die Waldmark des Stiftes Heiligenkreuz findet sich 1431 jedoch eine Eintragung über das Schloss Wildegg und das Gut Roreh (Rorech, Rohrberg) bzw. über dessen Grenzen mit einer Erwähnung einer Kapelle :“…. Die Südlehne des Sulzerberges in westl. Richtung entlang bis zur Kapelle auf der Sulzer Höhe, wo der Pfad aus Lupa (Laab im Walde) mündet…“

Da die Berggasse, vormals Kriegsgasse, die einzige Verbindung nach Wien war, stand hier vielleicht schon in alter Zeit ein Wegkreuz oder ähnliches. Die heutige Kapelle dürfte im frühen 19. Jahrhundert errichtet worden sein. Laut einer mündlichen Überlieferung soll es für die Wallfahrer aus Wien, die über Rodaun und Kaltenleutgeben nach Heiligenkreuz, Hafnerberg und Mariazell pilgerten, einen Kreuzweg gegeben haben. Die Kapelle auf der Sulzer Höhe, die Kirche in Sulz sowie die Kapelle auf dem Schöny Feld sollen als Kreuzwegstationen gedient haben.

Da die Andachten im Freien stattfinden, sind die Corona-Regeln leicht erfüllbar. Wir bitten Sie, den 2-Meter-Abstand auch hier einzuhalten und eine entsprechende Masken zu tragen. Vielen Dank!

Martina Hotop

Der Monat Mai ist nicht nur der Marienmonat...

… es ist auch jener Monat, wo wir allen Müttern besonders danken möchten.

Einen wunderschönen Muttertag

wünschen

Pater Edmund, Father Anushka und der Pfarrgemeinderat

Spruch des Monats

DAS STECKT IN JEDEM MENSCHEN: JEDE UND JEDER IST GESCHAFFEN, EINE WAHRHAFT LIEBENDE, EIN LIEBENDER ZU WERDEN. DENN DER LIEBENDE GOTT HAT UNS ZU SEINEN EBENBILDERN GEMACHT. JE MEHR DIE LIEBE REIFT, DAS MEINT DIE FÄHIGKEIT, SICH ZU VERAUSGABEN, OHNE ETWAS ZURÜCKZUERWARTEN, UMSO MEHR WERDEN WIR MENSCHLICH. HANDFEST LIEBEN IST DER KÖNIGSWEG DER MENSCHWERDUNG.

PAUL ZULEHNER

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

PGR Sulz,
2392 Sulz 2, Fax: 02238-8105, pfarresulz@aon.at, www.pfarresulz.at,
DVR 0029874 - IBAN: AT65 3225 0000 0120 5798

Bildnachweise:

Seite 5 - alle von pixabay.com (lizenzfrei)